



Tobias Schabel

Bass

Tobias Schabel studierte er an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und war von 1998 bis 2000 Mitglied des Opernstudios der Hamburgischen Staatsoper. Er war Gewinner des Hamburger *Mozart-Preises* 2000 und darüber hinaus Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes sowie der Masefield-Stiftung. Nach Festengagements am Luzerner Theater, am Nationaltheater Mannheim, am Staatstheater Mainz, der Staatsoper Hannover und der Berliner Staatsoper Unter den Linden ist er seit der Spielzeit 2015/2016 wieder festes Ensemblemitglied am **Staatstheater Hannover**.

Gleich in seiner ersten Spielzeit zurück in Hannover wirkte er hier mit drei wesentlichen Partien bei Neuproduktionen mit: er war Wassermann in RUSALKA, Kaspar in DER FREISCHÜTZ und Mathes in DER TRAUMGÖRGE.

Die Pläne für die Saison 2017/2018 an der Staatsoper Hannover beinhalten die Premieren von WILHELM TELL/Walter, DIE ZAUBERFLÖTE/Sarastro und AIDA/Ramphis. Dazu kommen Wiederaufnahmen von ELISIR D'AMORE, DER FLIEGENDE HOLLÄNDER, DER FREISCHÜTZ und VIAGGIO À REIMS.

Bei den **Salzburger Festspielen 2017** wird der Künstler in Alban Bergs WOZZECK zu erleben sein. Der Berliner **Staatsoper Unter den Linden** bleibt der Sänger als Gast verbunden, hier singt er in der Saison 2016/2017 den Sprecher in DER ZAUBERFLÖTE und die **Staatsoper Stuttgart** hat ihn für PARSIFAL/Klingsor eingeladen.

Tobias Schabel gastierte am **Gran Teatre del Liceu** in Barcelona, wo er mit Fafner in DAS RHEINGOLD debütierte und anschließend eingeladen wurde, dort auch Hobson in PETER GRIMES zu singen und bei einer Neuproduktion der MEISTERSINGER VON NÜRNBERG mitzuwirken. Zuletzt sang er in Barcelona den Sprecher in der ZAUBERFLÖTE.

Gastengagements führten ihn darüber hinaus als Skuratov in Rimsky Korsakovs ZARENBRAUT an die **Scala di Milano**, als Don Alfonso in COSÌ FAN TUTTE ans **Theater Basel**, als Titirel in PARSIFAL an die **Deutsche Oper am Rhein** sowie regelmäßig ans **Nationaltheater Mannheim**. 2012 konnte er am **Badischen Staatstheater Karlsruhe** durch seine eindruckliche Gestaltung der Titelpartie Erkki-Sven Tüürs Oper WALLEMBERG zu großem Erfolg verhelfen. An der **Oper Zürich** debütierte er 2013 als Klingsor in PARSIFAL.

Der Bass wird immer wieder von renommierten Festivals eingeladen. So trat er bei den Haydnfestspielen auf Schloss Esterházy, bei den Bregenzer Festspielen, bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, bei den Karlsruher Händelfestspielen sowie bei den Eutiner Festspielen auf. Seine Konzerttätigkeit führte ihn mit ELIAS, PAULUS, dem MOZART-REQUIEM, den PASSIONEN VON BACH, dem WEIHNACHTSORATORIUM, der SCHÖPFUNG, dem VERDI REQUIEM sowie der 9. SINFONIE von Beethoven an verschiedenste Orte in Europa.